

Pause nach dem Referendariat

Beitrag von „liv123911“ vom 30. Mai 2021 03:26

Hallo ihr Lieben,

Ich habe Grundschullehramt in Hessen studiert und bin zurzeit am Ende des 2. Hauptsemesters im Referendariat, habe also schon über ein Jahr geschafft. Kurzum: Ich bin wahnsinnig gestresst. Ich denke nicht darüber nach, abzubrechen, weil ich weiß, ich schaffe auch das letzte Stück noch und ich eigentlich nach wie vor Lehrerin werden möchte. Jedoch fühle ich mich wie in einer ständigen Beurteilungssituation und das zerrt an meinen Nerven, gerade auch weil meine Leistungen leider nicht besonders gut sind. Ich kann mir inzwischen nicht mehr vorstellen, nach meinem Ref unmittelbar eine Stelle als Lehrerin anzutreten, sondern würde lieber eine Pause machen, in der ich vielleicht woanders arbeite oder ins Ausland gehe und mich ein wenig mehr mit mir selbst auseinandersetze.

Ich muss dazu sagen, dass ich sofort nach dem Studium angefangen habe zu studieren und danach auch gleich ins Ref bin, ich hatte also bislang wenig Zeit durchzuatmen und bin mit 23 auch noch relativ jung, schließlich arbeite ich dann ja bis ich 67 bin. 😊 Meine einzige Sorge ist, dass der Lehrermangel nachlassen könnte und ich nach meiner Pause Schwierigkeiten haben werde, eine Stelle zu finden, gerade auch weil ich fürchte, dass ich eine schlechte Note bekommen könnte (2,5-2,8). Im ersten Staatsexamen hatte ich die Note 1,8, das zweite wird in Hessen jedoch stärker gewichtet.

schon einmal, danke im Voraus für jeden, der sich die Zeit nimmt, eine Antwort zu verfassen :).

Liebe Grüße,

Olivia